

Österreichische Gefahrgutkonferenz 2018

Digitalisierung - elektronisches Beförderungspapier Internationale Aktivitäten UN - EU

Mag. Robert Wunderl

Wirtschaftskammer Österreich, Bundessparte Transport und Verkehr

10.10.2018

Wirtschaftskammer Österreich

Wien

Themenübersicht

Digitalisierung - ein weltumspannendes Thema

Elektronisches Beförderungspapier bei UNECE

Elektronische Frachtbeförderungsinformation in EU

Elektronisches Beförderungspapier in Österreich

Digitalisierung - ein weltumspannendes Thema

Gefahrguttransport 2025 - www.wko.at/Gefahrgut

Industrie 4.0 Logistik 4.0 Wirtschaftskriminalität 4.0

digitaler Frachtbrief bei Rail Cargo Group seit 2000 möglich

Ab 1.12.18 e-Meldepflicht für festverbundene Ladetanks - Rhein

digitaler Schifffahrtsassistent (DSA) - Rhein - BMVI gefördert

e-Meldepflicht für (GG-)Transporte auf der Donau - [DoRIS-Portal](#)

digitale Überprüfung der Luftfracht durch [IATA-DG Autocheck](#)

9/2018 weltweit erste Gefahrgutsendung mit digitaler
Gefahrgutdeklaration ([eDGD](#)) am Flughafen Frankfurt abgefertigt

Elektronisches Beförderungspapier bei UNECE

Mandat der Arbeitsgruppe „Telematik“ aus 2007

Grundsatzmodell (JM 9/2013) für Datenübermittlung



UNECE-Idee: EK als TP1-Stelle wird von EK 2014 abgelehnt

Logistik Messe (5/2017): München - DE, FR, IT sind TP1-willig

WG Telematics (5/2018): Weiterarbeit an Details zum MoU

Elektronisches Beförderungspapier bei UNECE

Memorandum of Understanding

Ziel: einheitliche Telematik Architektur für Anwendung eines elektronischen Beförderungspapiers als harmonisierte Umsetzung von 5.0.4.2 RID/ADR/ADN

rechtlich nicht verpflichtend, freiwillig durch Vertragsparteien
Übergangsphase: Tablet, Smartphone, OBU erlaubt + spezielle Fahrzeugkennzeichnung (OT mit Piktogramm) e

JM 9/2018: Aufforderung an ADR-Staaten zur aktiven Beteiligung an eFTI, damit funktionale Anforderungen u technische Spezifikationen kein Widerspruch zu MoU werden

nächste WG-Sitzung 12.-14. November in Wien

Elektronische Frachtbeförderungsinformation in EU

VO-Vorschlag elektronische Frachtbeförderungsinformationen
COM (2018) 279 final + 2 Anhänge vom 15.5.2018

Ziel: behördliche Anerkennung eFTI u Interoperabilität

Anhänge: Auflistung bezugnehmender Rechtsakte wie zB
GG-RI 2008/68/EG u AbfallverbringungsVO (EG) Nr. 1013/2006

Kritik: VO-Vorschlag ist nur sehr grob, Details sollen durch
delegierte Rechtsakte der EK erlassen werden - Gefahr, dass
von Industrie u Behörden bereits verwendete u zugelassene
elektronische Verfahren kostenintensiv anzupassen wären

Kosten: 4,4 Mrd EUR --- **Ersparnis:** 20-27 Mrd. EUR (2018-2040)

Elektronisches Beförderungspapier in Österreich

eFrachtbrief seit 4/2017 ([§ 17 GütbefG](#)) in Ö möglich

Expertentreffen in WKÖ im 6/2017 - eine einzige TP1 in Ö

DiGiDO - Verkehrsverlag Meixner - WKÖ erarbeiten Modell

erste Gespräche mit Rettungsorganisationen u BMI in Bezug auf die Zugriffsberechtigungen zur TP1 erfolgt (11.9.2018)

BMVIT: BM Hofer großes Interesse an Umsetzung; letzte Woche im Kabinett Hofer erklären Saubermacher u OMV Beteiligung an einem Pilotprojekt zusammen mit ARA als TP1

Österreichische Gefahrgutkonferenz 2018

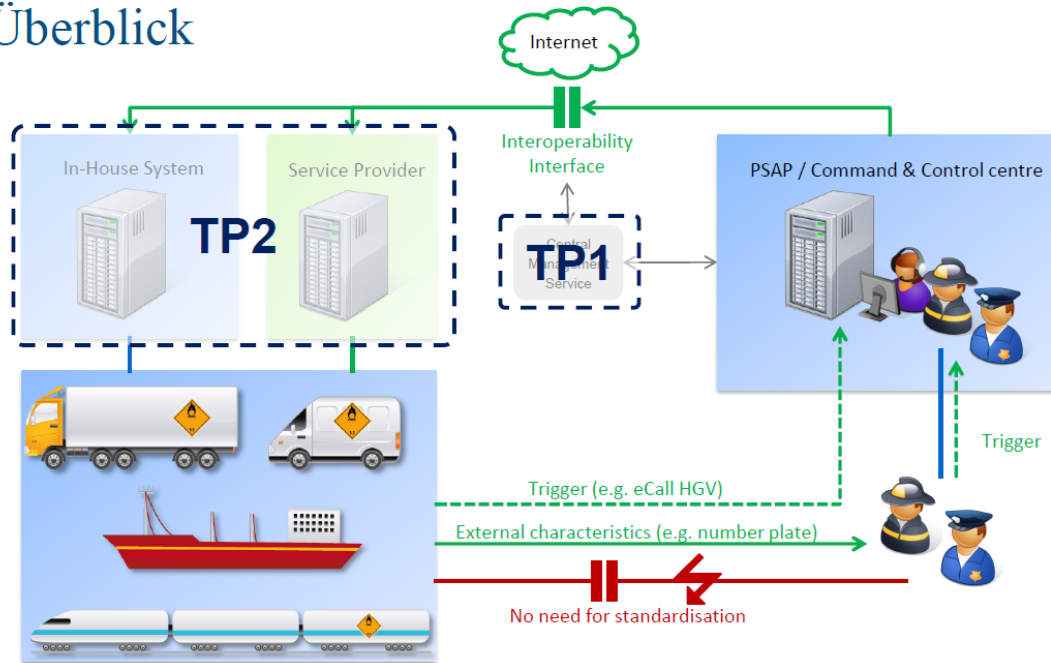
**Digitalisierung - elektronisches Beförderungspapier
Internationale Aktivitäten UN - EU**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Mag. Robert Wunderl

**Wirtschaftskammer Österreich
Bundessparte Transport und Verkehr**

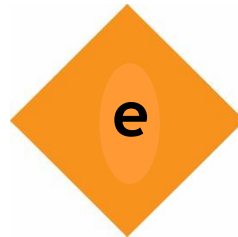
Die Systemarchitektur – Überblick



Folie 4

Österreichische Gefahrgutkonferenz 2018

Übergangsphase Fahrzeugkennzeichnung
gemäß MoU



Vorschlag Robert Wunderl